

ERASMUS - Warum überhaupt ins Ausland?

Warum überhaupt ins Ausland gehen? Warum der ganze Aufwand? Und warum so viel Zeit verlieren?

Das sind Fragen, die ich mir heute ganz leicht beantworten kann. Seit 8 Monaten bin ich nun in Bristol, England, und werde auch noch die

Mit ERASMUS, dem International Office oder dem Bristol International Student Centre ist immer etwas los. Regelmäßige Ausflüge, Lunch, Afternoon Tea, Dinner, Museumsbesuche, Stadtführungen, internationale Abende, Konzerte und vieles vieles mehr.



nächsten 7 Monate hier verbringen. Zu Beginn war alles irrsinnig aufregend. Neue Menschen, neuer Ort, neue Uni und vor allem another way of life. Und die britische Lebensweise kann in vielerlei Hinsicht wirklich anders sein. Auch die Arbeitsweise auf der University of Bristol ist eine ganz andere als in Graz. Die Studenten hier legen einen unglaublichen Ehrgeiz an den Tag - vielleicht haben sie auch keine andere Chance. Prüfungswiederholung gibt es nur einmal und die Studiengebühren sind nicht gerade wenig. Trotzdem schätzt jeder Einzelne die Ausbildung, die sie bekommen, sehr.

Bristol selber ist eine wunderschöne Stadt. Mit dem Hafen, den alten Ziegelbauten und selbst mit dem Wetter versprüht die Stadt ihren Charme. Jeden Tag erlebt und lernt man etwas Neues, denn langweilig wird es hier nie. Dafür sorgen auch die einen oder anderen ERASMUS Events.

Doch nicht nur diese Erlebnisse, sondern vor allem die persönliche Erfahrung und die Skills, die man sammelt, machen für mich die Reise so wertvoll. Das erste Mal für diese lange Zeit „allein“ im Ausland zu sein, eine fremde Sprache zu sprechen und sich in der neuen Umgebung zurecht zu finden sind Herausforderungen, die jeden bereichern können. Natürlich war die Planung des Aufenthalts manchmal auch anstrengend, doch das Ergebnis ist die Mühe auf jeden Fall wert. Ein Auslandsaufenthalt ist niemals eine verlorene, sondern immer eine gewonnene Zeit, die einem keiner mehr nehmen kann.



Hast du Fragen zu ERASMUS? Brauchst du Tipps für deinen Auslandsaufenthalt? Oder möchtest du mehr über meine Reise wissen? Dann besuche meinen Blog: www.marlene-vukmanic.at oder schreibe mir eine E-Mail an marlene.vukmanic@student.tugraz.at